

Modulhandbuch
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Slavisches Institut
Erweiterungsfach *Russisch* im Master of Education
Profillinie Lehramt Gymnasium

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Fassung des Modulhandbuchs: 18.09.2021, zur Prüfungsordnung, Besonderer Teil, für das Erweiterungsfach *Russisch* im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium, in der Fassung vom 19.10.2018.

Regelstudienzeit: 4 Semester (bei Vollzeit)

Einführungsdatum des Studiengangs: Sommersemester 2019

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Slavistik. Lehr- und Forschungsbereiche: Russistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landes- und Kulturwissenschaft, Fachdidaktik)

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte:

Master of Education: insgesamt 120 LP; 90 LP Fachwissenschaft + 15 LP Fachdidaktik + 15 LP Masterarbeit

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Adressaten / Zielgruppe: Studierende und Absolventen eines polyvalenten Bachelorstudiengangs mit Lehramtsoption oder eines entsprechenden B. Ed.- oder M. Ed. Studiengangs mit dem Berufsziel Lehrer für das Lehramt an Gymnasien

Inhalt

I. Präambel und Leitbild der Neuphilologischen Fakultät	3
II. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele im Erweiterungsfach <i>Russisch</i>	7
a. Fachliche Qualifikationsziele	7
i) Sprachpraxis	7
ii) Sprachwissenschaft	8
iii) Literaturwissenschaft	8
iv) Landes- und Kulturwissenschaften	9
v) Fachdidaktik	9
b. Überfachliche Qualifikationsziele	10
c. Berufsfeldbezogene Ziele	11
d. Berufliche Perspektiven	11
III. Allgemeines und Abkürzungslegende	11
IV. Modularisierung (siehe auch Anlage 2 der Prüfungsordnung)	14
V. Modulbeschreibungen	22
a. Fachwissenschaftliche Module	22
i. Module zum Spracherwerb	22
ii. Wissenschaftliche Module	26
b. Verschränkungsmodul	34
c. Fachdidaktische Module	38
d. Abschlussmodul	40
e. Masterarbeit	41
VI. Mobilitätsfenster	43

I. Präambel

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrer*innenbildung am Standort Heidelberg gemäß dem hei-EDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolvent*innenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium), den Erweiterungsfachmasterstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium) bzw. Studienbereichen (Profillinie Lehramt Sekundarstufe I) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolvent*innen des Erweiterungsfachs im Master of Education, Profillinie Lehramt Gymnasium, zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen befähigt,

- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbstreflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Durch die Absolvierung ihres gesamten Lehramtsstudiums (einschließlich der Teilstudiengänge im Master of Education beziehungsweise eines vorherigen Staatsexamensstudienanges) zeichnen sich die Studierenden dadurch aus, dass sie...

- in den Bildungswissenschaften über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z.B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen sowie
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten.
-

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstrahmung von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in

unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.

- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schülern vorbereitet werden.

(8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Heidelberg, November 2019

II. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele im Erweiterungsfach *Russisch*

Das Fach *Russisch* beschäftigt sich mit der Sprache und Literatur Russlands in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext. Das Erweiterungsfach *Russisch* verbindet die Ausbildung einer hohen Sprachkompetenz im Russischen mit der Aneignung vertiefter Kenntnisse im Bereich der Fachwissenschaft (russische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft). Der Frage der Vermittlung der erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse kommt eine zentrale Bedeutung zu, der durch eine fundierte fachdidaktische Ausbildung Rechnung getragen wird. Die Vernetzung dieser Komponenten ermöglicht es den Absolvent*innen, das im Studium erworbene Wissen abzurufen und ihre Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht schülerbezogen einzusetzen.

a. Fachliche Qualifikationsziele

i) Sprachpraxis

Die Absolvent*innen

- verfügen über eine Sprachkompetenz im Russischen, die dem Niveau von C1 (GeR) entspricht.
- sind durch die im Verlauf des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse in der Lage, allgemeinsprachliche und fachwissenschaftliche sowie literarische Texte aus mündlichen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen zu rezipieren und zu verarbeiten.
- können textsorten- und adressatenbezogen in verschiedenen Kommunikationssituationen normgerecht mündlich und schriftlich kommunizieren.
- verfügen über einen allgemeinsprachlich, fachsprachlich und professionsbezogen differenzierten Wortschatz, den sie situationsangemessen verwenden können.
- verfügen über eine differenzierte und reflektierte Grammatikkompetenz.

- verfügen über eine der Standardnorm entsprechende Aussprache und können Prozesse der Lautbildung erklären.
- können fachliche und fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse reflektiert in der Fremdsprache darstellen.
- besitzen eine solide, transferfähige Sprachlernkompetenz (Sprach- und Sprachlernbewusstheit; eigenverantwortlicher auch mediengestützter Spracherwerb).

ii) Sprachwissenschaft

Die Absolvent*innen

- sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- haben einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der russischen Sprache und die Prinzipien des Sprachwandels bis zur Gegenwart und können wesentliche Entwicklungen der russischen Sprache und spezielle Phänomene des Sprachwandels beschreiben.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Sprachwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- sind mit zentralen Aspekten der Mehrsprachigkeit im Sprachlernprozess vertraut.
- sind in der Lage, sich selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche der russischen Sprachwissenschaft zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.
- sind in der Lage, moderne Technologien einzusetzen und fachspezifische Datenbanken zu nutzen.

iii) Literaturwissenschaft

Die Absolvent*innen

- sind mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Literaturwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- haben die Fähigkeit, Ursachen literarischer und kultureller Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, fachimmanent zu erfassen, in geschichtlicher wie auch in kulturvergleichender Perspektive kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht einzuordnen und in Beziehung zueinander zu setzen. Dadurch verfügen sie über ein vertieftes Verständnis für diese Phänomene, deren Zusammenhang und Wirkung.
- verfügen über ein breites Überblickswissen über die russische Literatur von den mittelalterlichen Sprachdenkmälern bis in die Gegenwart der postsowjetischen Gesellschaft und können wesentliche Entwicklungen der russischen Literatur beschreiben.
- können Autoren und Autorinnen, Texte und mediale Ausdrucksformen im Hinblick auf historische und ästhetische Fragestellungen kontextualisieren und eigenständig eine

themenbezogene Analyse und Interpretation von Literatur unter Berücksichtigung verschiedener medialer Ausdrucksformen durchführen.

- sind in der Lage, sich auch aufgrund eigener Lektüre von Werken im Original einen Überblick über spezielle Teilgebiete der russischsprachigen Literatur zu verschaffen und so weiterführende Fragestellungen zu entwickeln, zu untersuchen und didaktisch aufzubereiten.

iv) Landes- und Kulturwissenschaften

Die Absolvent*innen

- zeigen die Befähigung zur interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen.
- sind in der Lage, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.
- verfügen über eine grundlegende Kenntnis der kulturellen Prozesse und Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes, der Globalisierung und der spezifischen nationalen Identitätsdiskurse in Russland sowie über ein vertieftes Wissen über ausgewählte Phänomene des russischen Kulturraumes auch aus historischer Perspektive, die es ihnen ermöglicht, spezifische Phänomene in diesen Kontext einzuordnen.
- verfügen über eine reflektierte Vorstellung von Fremdverstehen und Eigenwahrnehmung, Inter- und Transkulturalität und sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlichen Kontexten adäquat zu vermitteln.

v) Fachdidaktik

Die Absolvent*innen

- verfügen über Kompetenzen der didaktischen Sprachvermittlung des Russischen sowie zur didaktischen Aufbereitung fachlichen Wissens im Bereich Russistik zur flexiblen Anwendung in der Schule; sie können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden und zunehmend für die unterrichtliche Praxis nutzen.
- verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Problembewusstsein in Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse, das sie in der unterrichtlichen Praxis schülerbezogen einsetzen können.
- kennen Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher sowie methodischer Kompetenz und können diese flexibel und adressatenbezogen einsetzen.
- können grundlegend Lernszenarien kompetenzorientiert planen und eigenes Unterrichtsverhalten reflektieren.
- haben einen Überblick über grundlegende Theorien des Spracherwerbs, des Fremdsprachenlehrens und -lernens und können diese in zunehmendem Maß zur Anwendung bringen.
- kennen Grundlagen und Ziele der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Russischunterrichts, des fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik und können den spezifischen Unterrichtsbedürfnissen entsprechend darauf zurückgreifen.

- können Russischunterricht analytisch beobachten, grundlegend planen, durchführen und reflektieren.
- sind mit Grundlagen der Diagnose, der Binnendifferenzierung und individuellen Leistungsförderung sowie der Evaluation vertraut und können diese im Unterricht anwenden.
- können auf der Grundlage fachbezogener Ansätze der Mediendidaktik Medien im Unterricht zielgruppenspezifisch einsetzen.

b. Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen

- verfügen über die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und Sachverhalte in einem breiten fachlichen wie überfachlichen Kontext zu verknüpfen vermag.
- sind in der Lage, erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge zu übertragen.
- können sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem Themengebiet selbständig durch Recherche aneignen, diese strukturiert aufbereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich in russischer und deutscher Sprache präsentieren. Sie sind in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.
- verfügen über die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig darzustellen und auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.
- verfügen über soziale Kompetenzen: Durch sprachpraktische Mentoren- und Tandempogramme während des Studiums werden sie zum Austausch und zur Vermittlung ihrer Kenntnisse untereinander angeleitet. Neben der didaktischen Kompetenz entwickeln und festigen sie hierbei ihre sozialen Kompetenzen.
- können Arbeits- und Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig und termingerecht organisieren, sie sinnvoll strukturieren und zielgerichtet ausführen. Sie erlangen die Kompetenz, forschungs- und anwendungsbezogene Projekte selbständig zu konzipieren und durchzuführen.
- sind durch die fundierte Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, sowie durch das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg dazu befähigt, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.

c. Berufsfeldbezogene Ziele

Die Absolvent*innen des Erweiterungsfachs *Russisch* können das im Laufe ihres Studiums erworbene breite Fachwissen didaktisch aufbereiten und so unterschiedlichen Niveaustufen entsprechend für den Unterricht nutzbar machen. Sie verfügen sowohl über fachlich-theoretisches Wissen im Bereich der Spracherwerbsprozesse, des Fremdsprachenlehrens und -lernens als auch über die notwendigen sozialen Kompetenzen, um auf die heterogenen Bedürfnisse von Schülergruppen adäquat reagieren und eingehen zu können. Durch die während des Studiums gesammelten praktischen Erfahrungen sind sie optimal für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien gerüstet.

d. Berufliche Perspektiven

Das erfolgreich abgeschlossene Erweiterungsfach *Russisch* befähigt zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien. Neben dem Schuldienst stehen Absolventen des Erweiterungsfachs *Russisch* auch andere Berufsfelder offen. Vor allem sind dies Berufe im Bereich des interkulturellen Austausches (z.B. Kulturinstitutionen, Stiftungen) und im Sektor Bildung (z.B. Verlagswesen, Erwachsenenbildung), doch auch im Bereich der Forschung (v.a. nach wissenschaftlicher Weiterqualifikation).

III. Allgemeines und Abkürzungslegende (siehe auch Anlage 1 der Prüfungsordnung)

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung von der die Lehrveranstaltung leitenden Lehrperson bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die meisten Module bestehen aus inhaltlich verschiedenen, doch miteinander kompatiblen Einzelveranstaltungen. Deshalb wird i.d.R. jede der Einzelveranstaltungen innerhalb eines Moduls mit einer eigenen Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Modulendnote errechnet sich gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Abkürzungen / Legende

Kurstypen

HS	Hauptseminar
PA	Projektarbeit
PS I	Einführendes Proseminar
PS II	Spezielles Proseminar
S	Seminar
SÜ	Sprachübung
V	Vorlesung
VS	Verschränkungsseminar
VSÜ	Verschränkte Sprachübung (SÜ im Verschränkungsmodul)
WÜ	Wissenschaftliche Übung

Fachwissenschaften / Bereiche

FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
LW	Literaturwissenschaft
SW	Sprachwissenschaft

Modulbezeichnungen

PM	Pflichtmodul
VM	Verschränkungsmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Sonstiges

LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunde(n)
IDF	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
SSDL	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

Erläuterung zum Verschränkungsmodul:

Verschränkungsseminar: integrative Verschränkung von Fachwissenschaft (i.d.R. aus dem Bereich der Sprachpraxis) und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung (i.d.R. *team teaching* o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson)

Verschränkungsmodul: die Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Additives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die jeweils inhaltlich – und ggf. im Lehr-Lern-Format – signifikant auf Themen der Lehrerbildung ausgerichtet sind; optional stehen die Themen in Beziehung zueinander.
- **Konsekutives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die thematisch aufeinander bezogen sind und optional im Team vorbereitet und durchgeführt werden.

- **Integratives Modell:** Das Modul wird durch einen Baustein gestaltet, innerhalb dessen eine Thematik sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch aufgearbeitet und vermittelt wird. Die Lehrveranstaltung kann entweder im Team-Teaching oder von einer für beide Aspekte kompetenten Lehrperson durchgeführt werden.
- **Anwendungsorientiertes Modell:** Verbindung universitärer Lehre mit dem schulischen Anwendungsfeld durch Formate wie z. B. „Schülerlabor“, „Inquiry-Based Learning“, „Vignetten“ u.ä.

Das Verschränkungsmodul wird im Erweiterungsfach *Russisch* auf folgende Arten realisiert:

- additiv: Sprachübung (SÜ) (2 LP) plus Fachdidaktik (4 LP), 4 SWS
- konsekutiv: Sprachübung (SÜ) (2 LP) plus Fachdidaktik (4 LP), 4 SWS
- integrativ: als *team-teaching* oder durch eine kompetente Lehrperson in Form eines Verschränkungsseminars mit fachwissenschaftlicher Komponente aus dem Bereich der Sprachpraxis (6 LP), 2 SWS
- anwendungsorientiert: Projektarbeit (6 LP), 1 SWS

IV. Modularisierung (siehe auch Anlage 2 der Prüfungsordnung)

- Die Basis- und Aufbaumodule entsprechen den jeweiligen Modulen im Bachelorstudiengang *Slavistik* (1. und 2. Hauptfach, 50% Variante B „Russistik“). Das Vertiefungsmodul Sprache kombiniert die Vertiefungsmodulare aus dem Bachelorstudiengang und dem Master of Education. Das Vertiefungsmodul „Wissenschaft Russistik“, das jeweilige Verschränkungsmodul sowie die Fachdidaktikmodule entsprechen (ggf. leicht abgewandelt bei FD 3 und beim Vertiefungsmodul „Wissenschaft Russistik“) den entsprechenden Modulen im Teilstudiengang *Russisch* im Studiengang Master of Education.
- FD 1 und FD 3 bezeichnen fachdidaktische (Wahlpflicht-)Module.
- FD 2 bezeichnet immer die fachdidaktische Lehrveranstaltung im Verschränkungsmodul.
- Bei den Semesterangaben in der Modularisierung und den Modulbeschreibungen handelt es sich um Empfehlungen; grundsätzlich sollten die Lehrveranstaltungen jedoch in der Reihenfolge – PS I vor PS II vor HS – belegt werden und die SÜ im Basis- und Aufbaumodul in der Reihenfolge von 1 bis 4. Empfohlen wird außerdem eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die vier Semester.

Modularisierung Master of Education im Erweiterungsfach <i>Russisch</i>						
Semester	Fachwissenschaft (90 LP plus 15 LP Masterarbeit)				Fachdidaktik (15 LP)	
4	Aufbaumodul Sprache Russisch PM; 12 SWS; 10 LP; 2 SÜ	Vertiefungsmodul Sprache Russisch PM; 6 SWS; 9 LP; 3 SÜ	Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung (PM; 9 LP)		Masterarbeit (PM; 15 LP)	
3		Aufbaumodul russische Kulturgeschichte WPM; 6 SWS; 16 LP; 1 V Kulturgeschichte oder WÜ LW oder WÜ SW + 1 HS SW oder LW + 1 WÜ Medien-/Landeskunde	Vertiefungsmodul Wissenschaft Russistik WPM; 4 SWS; 12 LP; HS (8 LP) + WÜ (4 LP)		Verschränkungsmodul WPM; 1-4 SWS; 6 LP	
			Variante A: HS SW + WÜ LW	ODER	Variante B: HS LW + WÜ SW	VSÜ FW (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: (2 SWS, 4 LP) Summe: 4 SWS, 6 LP
2	Basismodul Sprache Russisch PM; 12 SWS; 10 LP; 2 SÜ	Aufbaumodul Wissenschaft Russistik PM; 4 SWS; 10 LP; 1 PS II SW + 1 PS II LW		Modul FD 3: WPM; 2 SWS; 6 LP		
1		Basismodul Wissenschaft Russistik PM; 9 SWS; 12 LP; 4 PS I				Modul FD 1 Russisch PM; 2 SWS; 5 LP; S

Modulbeschreibungen

- **Fachwissenschaft**

Basismodul Sprache Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Sprachübung I	SÜ	6	1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	3 LP 1 LP 1 LP	5
Sprachübung II	SÜ	6	2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	3 LP 1 LP 1 LP	5
		12				10

Aufbaumodul Sprache Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Sprachübung III	SÜ	6	3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	3 LP 1 LP 1 LP	5
Sprachübung IV	SÜ	6	4	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	3 LP 1 LP 1 LP	5
		12				10

Vertiefungsmodul Sprache Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2	3-4	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2	3-4	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2	3-4	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		6				9

Basismodul Wissenschaft Russistik: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Einführung in die Sprachwissenschaft – diachroner Teil	PS I	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1,5 LP 0,5 LP	3
Einführung in die Sprachwissenschaft – synchroner Teil	PS I	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1,5 LP 0,5 LP	3
Einführung in die Literaturwissenschaft – Allgemeiner Teil	PS I	3	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1,5 LP 1 LP 0,5 LP	3
Einführung in die Literaturwissenschaft – Besonderer Teil	PS I	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1,5 LP 0,5 LP	3
		9				12

Aufbaumodul Wissenschaft Russistik: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Proseminar (II) zur russischen Sprachwissenschaft	PS II	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis*	1 LP 3 LP 1 LP	5
Proseminar (II) zur russischen Literaturwissenschaft	PS II	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis*	1 LP 3 LP 1 LP	5
		4			10	

* Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Seminare eine Hausarbeit geschrieben werden, in dem anderen eine Klausur.

Vertiefungsmodul Wissenschaft Russistik (Variante A): Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Hauptseminar zur russischen Sprachwissenschaft	HS	2	3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
Wissenschaftliche Übung zur russischen Literaturwissenschaft	WÜ	2	3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
		4			12	

Vertiefungsmodul Wissenschaft Russistik (Variante B): Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Hauptseminar zur russischen Literaturwissenschaft	HS	2	3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
Wissenschaftliche Übung zur russischen Sprachwissenschaft	WÜ	2	3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
		4				12

Aufbaumodul russische Kulturgeschichte: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
V oder WÜ zur russischen Kulturgeschichte oder WÜ LW oder WÜ SW	VWÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
WÜ zur russischen Landes-/Medienkunde	WÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
Hauptseminar zur russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		6				16

- **Verschränkungsmodule**

Verschränkungsmodul: Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Fremdsprachendidaktik (FD 2)	S	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 1 LP	4
Verschränkte Sprachübung zum Russischen	VSÜ	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 0,5 LP 0,5 LP	2
		4				6

Verschränkungsmodul: Integratives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Verschränkungsseminar	VS	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 3 LP 2 LP	6
		2				6

Verschränkungsmodul: Anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Projektarbeit	PA	1	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	0,5 LP 4,5 LP 1 LP	6
		1				6

- **Fachdidaktik**

Modul FD 1: Fachdidaktik Russisch: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende	S	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 3 LP 1 LP
		2			5

Modul FD 3: Fachdidaktik Russisch oder Zweit-/Fremdsprachendidaktik: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe*	Summe LP
Fachdidaktik Russisch oder Zweit- oder Fremdsprachendidaktik	S	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 2 LP 3 LP
		2			6

* Je nach Auswahl aus dem Lehrangebot kann die Aufschlüsselung der LP-Vergabe geringfügig abweichen.

- **Prüfungsmodule**

Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Mündliche Abschlussprüfung	Dauer: 60 Minuten Inhalte: Sprach- und Literaturwissenschaft mindestens zur Hälfte in russischer Sprache	4	Vorbereitung (Eigenstudium) 9 LP	9

Näheres regelt § 6 dieses Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

Modul: Masterarbeit: Pflichtmodul

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Masterarbeit	Bearbeitungszeit: siebzehn Wochen	4	Eigenstudium 15 LP	15

Näheres regeln § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

V. Modulbeschreibungen

a. Fachwissenschaftliche Module

i. Module zum Spracherwerb

Titel	Basismodul Sprache Russisch
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> ; BA <i>Slavistik</i> 25%, 50%, Varianten A und B und 75% (als WPM); BA <i>Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien</i> 25%, 50%, 75%
Modulumfang in LP	10
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)	Russisch I: Kontaktzeit: 3 LP (90 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Russisch II: Kontaktzeit: 3 LP (90 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1-2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Sprachübung Russisch I Sprachübung Russisch II
SWS	12
Lerninhalte	
<p>Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezugs zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der Grammatik (Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, Konjugation von Verben, Tempusformen, Verben der Fortbewegung, Grundbedeutungen des Verbalaspekts, direkte und indirekte Rede). Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Übungen zur Textproduktion. Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern.</p> <p>Im Teil Phonetik werden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderungen der Laute beim Sprechen, die Artikulationsweise) und die Intonation des Russischen vermittelt.</p> <p>Der Grammatikteil behandelt die Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutungen), die direkte und indirekte Rede.</p> <p>Übungen zum mündlichen und schriftlichen Ausdruck: Verstehen von Dialogen und Texten verschiedenen Inhalts, schriftliche und mündliche Wiedergabe und Verarbeitung von Informationen und Argumenten.</p>	

Lernziele	
Die Studierenden verfügen über eine elementare Sprachkompetenz der russischen Standardsprache. Sie sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).	
Lehr- und Lernformen	
Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht, Mentoren- und Tandemprogramme.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung von Hausaufgaben, Bestehen der Zwischen- und Abschlussklausuren.
Prüfungsleistung(en)	Klausuren.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte. Die Modulnote fließt nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch/Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	

Titel	Aufbaumodul Sprache Russisch
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> ; BA <i>Slavistik</i> 25% (WPM), 50%, Varianten A (WPM) und B (PM) und 75% (WPM); BA <i>Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien</i> 25% (WPM), 50% (PM), 75% (PM)
Modulumfang in LP	10
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Russisch III: Kontaktzeit: 3 LP (90 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Russisch IV: Kontaktzeit: 3 LP (90 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4

Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Erwartet werden Sprachkenntnisse entsprechend Russisch I und II
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Sprachübung Russisch III Sprachübung Russisch IV
SWS	12
Lerninhalte	
<p>Vervollständigung der Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes). Verstehen komplexer Texte, Wiedergabe und metasprachliche Kommentierung deren Inhalte, Analyse grammatischer Erscheinungen; Diskussion literarischer Texte. Ausbau und Festigung des Wortschatzes. Erweiterung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzen, z. B. dialogisches Reagieren, das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu verschiedenen Themen.</p> <p>Lektüre klassischer Literatur, darunter auch nicht adaptierter Texte.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen gefestigt, vertieft und erweitert. Sie können komplexere grammatische Strukturen verstehen und anwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache äußern.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht, Mentoren- und Tandemprogramm</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung von Hausaufgaben, Bestehen der Zwischen- und Abschlussklausuren
Prüfungsleistung(en)	Klausuren.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut
<i>Unterrichtssprache</i>	Deutsch/Russisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	Vertiefungsmodul Sprache Russisch
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	9

<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Je Sprachübung: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	halbjährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3-4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Sprachkenntnisse Russisch auf dem Niveau B2.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Drei Sprachübungen (SÜ) zum Russischen
SWS	6
Lerninhalte	
Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung in die Zielsprache von Fachtexten und literarischen Texten; kontrastive Betrachtung von lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache; mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte in der Zielsprache, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde.	
Lernziele	
Die Studierenden verfügen über eine vertiefte berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz. Sie sind in der Lage sprachliche Phänomene auf einer metasprachlichen Ebene zu reflektieren und zu beschreiben.	
Lehr- und Lernformen	
Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung von Hausaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur und/oder Übernahme eines Kurzreferats.
Prüfungsleistung(en)	Klausur und/oder mündliche Präsentation.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut
<i>Unterrichtssprache</i>	Russisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage
<i>Besonderheiten</i>	

ii. Wissenschaftliche Module

Titel	Basismodul Wissenschaft
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> ; BA <i>Slavistik</i> 50%, Varianten A (PM) und B (PM) und 75% (WPM); BA <i>Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien</i> 50% (PM), 75% (PM)
Modulumfang in LP	12
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	<p>Einführung in die Sprachwissenschaft – diachroner Teil: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1,5 LP (45 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)</p> <p>Einführung in die Sprachwissenschaft – synchroner Teil: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1,5 LP (45 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)</p> <p>Einführung in die Literaturwissenschaft – allgemeiner Teil: Kontaktzeit: 1,5 LP (45 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1 LP (30 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)</p> <p>Einführung in die Literaturwissenschaft – besonderer Teil Russisch: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 1,5 LP (45 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	halbjährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1-2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Einführung in die Sprachwissenschaft – synchroner und diachroner Teil Einführung in die Literaturwissenschaft – allgemeiner und besonderer Teil Russisch
SWS	9
Lerninhalte	
Im Mittelpunkt der Einführungen in die Sprachwissenschaft steht die historisch-vergleichende Betrachtung der slavischen Sprachen, ihr Verhältnis zu den indogermanischen Sprachen, die frühesten Entwicklungstendenzen des Urslavischen, die zu einer Differenzierung des slavischen Sprachgebiets geführt haben. Ferner sollen auch die heutigen slavischen Standardsprachen aus synchroner	

Sicht (Theoriebildung, Klassifikationsfragen sowie spezielle Fragen der einzelnen Slavinen) kurz behandelt werden.

Die Einführungen in die **Literaturwissenschaft** stellen zum einen zentrale theoretische Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, sowie der Kultur- und Medienwissenschaft vor, zum andern liefern sie einen Überblick über die Geschichte der russischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart anhand von bedeutenden Autoren und Werken verschiedener Gattungen und Epochen.

Den Einführungen in die slavische Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft ist der Workshop „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ angegliedert. Der Workshop bildet einen integralen Bestandteil der Einführungsveranstaltungen. Im Workshop werden Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt (Bibliotheksrecherche, Formen der Präsentation, Gestaltung von wissenschaftlichen Texten, Erstellung von Bibliographien etc.). Der im Workshop vermittelte Stoff ist für die Einführungsveranstaltungen prüfungsrelevant.

Lernziele

Das Basismodul Wissenschaft führt die Studierenden in das Studium der Slavistik mit ihren beiden Teilbereichen Literatur- und Sprachwissenschaft ein. Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines übergreifenden Einblicks in die slavische Literatur- und Sprachwissenschaft, in deren Problematik, Terminologie und Entwicklung sowie in deren Subdisziplinen, Forschungsgebiete und theoretische Strömungen. Die Studierenden verfügen über basale Fachkompetenzen, grundlegende Arbeitsmethoden und exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der gewählten slavischen Sprachen und Literaturen und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Zugleich üben sie verschiedene Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.

Lehr- und Lernformen

Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimediapräsentation, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Hausaufgaben, Kurzreferate, Seminargespräch und gemeinsame Textanalyse.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls; mindestens mit ausreichend benotete Hausarbeiten und Klausuren.

Prüfungsleistung(en)

Referate, Klausuren, Hausarbeiten.

Benotung/Berechnung der Modulnote

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte. Die Modulnote fließt nicht in die Berechnung der Fachnote ein.

Organisatorisches

Anbieter

Slavisches Institut

Unterrichtssprache

Deutsch

ModulbetreuerIn

Siehe Homepage

Besonderheiten

Titel	Aufbaumodul Wissenschaft Russistik
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> ; BA <i>Slavistik</i> 50%, Variante B (PM)

Modulumfang in LP	10
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	<p>Proseminar russische Literaturwissenschaft (PSII): Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p> <p>Proseminar russische Sprachwissenschaft (PSII): Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Wissenschaft empfohlen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Proseminar (PS II) zur russischen Sprachwissenschaft Proseminar (PS II) zur russischen Literaturwissenschaft
SWS	4
Lerninhalte	
<p>PS Literaturwissenschaft: Erschließung zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literaturhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen der russischen Literatur und ihre Verortung im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext; Anhand von repräsentativen Einzeltexten Einübung des Umgangs mit den wichtigsten Kategorien der Analyse und Interpretation von Drama / Prosa / Lyrik.</p> <p>PS Sprachwissenschaft: Die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des russischen Sprachsystems; Analyse und Diskussion system- und kommunikationslinguistischer Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur</p>	
Lernziele	
<p>Im Bereich der Literaturwissenschaft gewinnen die Studierenden vertieftes literarhistorisches Wissen und Kompetenzen zum eigenständigen kritisch-reflektierten Umgang mit Primär- und Forschungsliteratur der von ihnen gewählten slavischen Literaturen sowie zur eigenständigen Wissenserschließung. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kompetenzen zur wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Präsentation von Arbeits- und Analyseergebnissen in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form an.</p> <p>Im Bereich der Sprachwissenschaft erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den wichtigsten Beschreibungsansätzen und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des russischen Sprachsystems und eignen sich grundlegende Analysemethoden der System- und Kommunikationslinguistik an. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Analyse in mündlicher und schriftlicher Form wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p> <p>Der analytische Umgang mit den Originaltexten trägt darüber hinaus zur Vertiefung der Sprachkenntnisse bei.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Vortrag im Plenum, Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Hausarbeit/Klausur.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate, Hausarbeit und Klausur (in einem der Proseminare wird eine Klausur geschrieben im anderen

	eine Hausarbeit), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referate, Hausarbeit und Klausur (nach Wahl der/des Studierenden wird in einem der beiden Proseminare eine Hausarbeit geschrieben, im anderen eine Klausur).
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	

Titel	Aufbaumodul russische Kulturgeschichte
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> und BA <i>Slavistik</i> 50% Variante B (PM)
Modulumfang in LP	16
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)	<p>Vorlesung <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung zur russischen Kulturgeschichte <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung LW <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung SW: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p> <p>Wissenschaftliche Übung zur russischen Landes-/Medienkunde: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p> <p>Hauptseminar zur russischen LW <u>oder</u> SW: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Hausarbeit: 3 LP (90 Stunden)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	1-3 Semester Das Modul geht über drei Semester, um den Studierenden eine größere Studien-Flexibilität zu ermöglichen.
(Empfohlenes) Fachsemester	1-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Wissenschaft empfohlen

Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung (V) <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Kulturgeschichte <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Literaturwissenschaft <u>oder</u> Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Sprachwissenschaft</p> <p>Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Landes-/Medienkunde</p> <p>Hauptseminar (HS) zur russischen Literaturwissenschaft <u>oder</u> Hauptseminar (HS) zur russischen Sprachwissenschaft</p>
SWS	4
Lerninhalte	
<p>Unterschiedliche Bereiche der russischen Kulturgeschichte werden beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert. Dabei werden so unterschiedliche Medien wie literarische Texte, Publizistik, Filme und digitale Medien einbezogen.</p> <p>Ausgewählte Themen zur Medien- und Landeskunde Russlands werden erarbeitet, kultureller Prozesse und Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes, der Globalisierung und der besonderen Transformationsprozesse in Russland reflektiert, ausgewählte Phänomene des russischen Kulturraumes aus historischer Perspektive betrachtet und die russische Medienkultur und ihre verschiedenen Ausdrucksformen untersucht.</p> <p>Im Bereich der Literaturwissenschaft sollen zentrale Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen erschlossen und im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext verortet werden. Anhand von repräsentativen Einzeltexten werden die Fertigkeiten der Studierenden im Umgang mit den wichtigsten Kategorien der Analyse und Interpretation von Drama / Prosa / Lyrik eingeübt.</p> <p>Im Bereich der Sprachwissenschaft werden die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des russischen Sprachsystems erarbeitet, system- und kommunikationslinguistische Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur analysiert und diskutiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden gewinnen vertieftes Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft sowie zur russischen Kulturgeschichte. Im Schwerpunkt, der für das Hauptseminar ausgewählt wird, erlangen die Studierenden Kompetenzen, die die Lern- und Qualifikationsziele des Basis- und Aufbaumoduls Wissenschaft weiterführen und ausweiten. Im Bereich Sprachwissenschaft gewinnen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und sich selbständig ein bestimmtes Teilthema der slavischen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Im Bereich Literaturwissenschaft werden sie dazu befähigt literarische Texte in ihren literarhistorischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext einzuordnen und auf dieser Grundlage eigenständig Frage- und Problemstellungen aus dem Bereich der literarischen Analyse und Interpretation zu erarbeiten. Es gelingt den Studierenden Wissensbestände zu vernetzen und selbständig zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie können Wissensbestände im Dialog erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen kulturhistorischen und landeskundlichen Hintergrund zur russischen Sprache und Literatur. Durch den Einsatz unterschiedlicher Medien werden sowohl Medienkompetenz als auch die Reflexion über die Wirkweisen verschiedener Medien gestärkt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Vortrag, Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Klausuren, Hausarbeit(en)</p>	
Modulabschluss	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate (WÜ und HS), Hausarbeit (im HS), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referate, Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	

Titel	Vertiefungsmodul Wissenschaft – Variante A
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	12
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)	<p>Hauptseminar: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Hausarbeit: 3 LP (90 Stunden)</p> <p>Wissenschaftliche Übung: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Wissenschaft empfohlen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (HS) zur russischen Sprachwissenschaft Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Literaturwissenschaft
SWS	4
Lerninhalte	

HS Sprachwissenschaft: Behandlung von Themenbereichen der russischen Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien und wenden diese selbständig an.

WÜ Literaturwissenschaft: Vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem russischen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Erschließung jeweils zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen in der russischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte sowie unter kritischer Diskussion aktueller Forschungsansätze und Einbeziehung zeitgenössischer Medien.

Lernziele

Im Bereich der **russischen Sprachwissenschaft** gewinnen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie sind in der Lage, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.

Im Bereich der **russischen Literaturwissenschaft** lernen die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das begleitende und überprüfte Selbststudium (Referat, Protokoll u. a.) wird die Befähigung zur Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation von Interpretationen eingeübt.

Lehr- und Lernformen

Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Hausarbeit.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate (WÜ und HS), Hausarbeit (im HS), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.

Prüfungsleistung(en)

Referate, Hausarbeit

Benotung/Berechnung der Modulnote

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Organisatorisches

Anbieter

Slavisches Institut

Unterrichtssprache

Deutsch und/oder Russisch

ModulbetreuerIn

Siehe Homepage

Besonderheiten

Titel	Vertiefungsmodul Wissenschaft – Variante B
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM

Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	12
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	<p>Hauptseminar: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Hausarbeit: 3 LP (90 Stunden)</p> <p>Wissenschaftliche Übung: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)</p>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	halbjährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Wissenschaft empfohlen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (HS) zur russischen Literaturwissenschaft Wissenschaftliche Übung (WÜ) zur russischen Sprachwissenschaft
SWS	4
Lerninhalte	
<p>HS Literaturwissenschaft: Vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem russischen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Erschließung jeweils zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen der russischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte sowie unter kritischer Diskussion aktueller Forschungsansätze und Einbeziehung zeitgenössischer Medien.</p> <p>WÜ Sprachwissenschaft: Behandlung von Themenbereichen der russischen Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien und wenden diese selbständig an.</p>	
Lernziele	
<p>Im Bereich der russischen Literaturwissenschaft lernen die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und zu erörtern und literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig zu interpretieren. Durch das das Seminar begleitende und überprüfte Selbststudium (Referat, Protokoll, Hausarbeit) wird die Befähigung zur Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation von Interpretationen eingeübt. Durch die Anfertigung einer Hausarbeit vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, sich ein Themengebiet selbständig zu erschließen und die Ergebnisse strukturiert, wissenschaftlich adäquat und argumentativ schlüssig zu vermitteln.</p> <p>Im Bereich der russischen Sprachwissenschaft gewinnen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in</p>	

mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie sind in der Lage, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.	
Lehr- und Lernformen	
Referate (Präsentation und Vortrag), gemeinsame und selbständige Textarbeit und -analyse, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Referate (WÜ und HS), Hausarbeit (im HS), mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referate, Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	

b. Verschränkungsmodul

Titel	Verschränkungsmodul – Additives und konsekutives Modell
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Seminar (FD 2): Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden) Verschränkte Sprachübung: Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 0,5 LP (15 Stunden) Leistungsnachweis: 0,5 LP (15 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester

(Empfohlenes) Fachsemester	2-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fremdsprachendidaktik (FD 2) Verschränkte Sprachübung (VSÜ) zum Russischen
SWS	4
Lerninhalte	
<p>Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung von Fach- und literarischen Texten; Auseinandersetzung mit lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten des Russischen; mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte in der Zielsprache, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde. Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der didaktischen Vermittlung sprachlicher wie kultureller Fähigkeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Kombination von Vortrageinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen, hinzu können Referate und kurze Vorträge vonseiten der Studierenden kommen; Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache, ggf. Hausarbeit.</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, mit mindestens ausreichend bewertete Leistungsnachweise in beiden Veranstaltungen des Moduls.
Prüfungsleistung(en)	Referat(e), kurze Hausarbeit und/oder Klausur.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut, ggf. IDF
<i>Unterrichtssprache</i>	FD 2: Deutsch und/oder Russisch VSÜ: Russisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	Verschränkungsmodul – Integratives Modell
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM

Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 2 LP (60 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	ohne festen Turnus
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	2-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Verschränkungsseminar
SWS	2
Lerninhalte	
<p>Das Verschränkungsseminar beschäftigt sich mit einem ausgewählten Phänomen der Sprachpraxis (z. B. Textproduktion, Übersetzung, lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten des Russischen) unter einem bestimmten thematischen Fokus aus den Bereichen Kultur, Sprache, Literatur und Landeskunde. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage der fachdidaktischen Vermittlung dieser Inhalte im Hinblick auf interkulturelles Lernen, Herausforderungen des Fremdsprachenunterrichts für eine hinsichtlich des Sprachniveaus heterogene Gruppe, Möglichkeiten des Einsatzes verschiedener Medien und Methoden im Unterricht, Gestaltung von Übungsaufgaben und/oder Unterrichtseinheiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Kombination von Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen. Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, praktische Übungen, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache. Arbeitsergebnisse der Studierenden werden in Form von Referaten präsentiert oder in Form von Micro-Teaching Einheiten praxisnah simuliert. Zudem erarbeiten die Studierenden in Gruppen geeignete Unterrichtsmaterialien, z.B. in Form eines Projektes.</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis.
Prüfungsleistung(en)	Referat und/oder Erarbeitung einer Micro-Teaching Einheit, Klausur oder Hausarbeit.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Verschränkungsseminars.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut, ggf. in Kooperation mit IDF, Berufspraktikern

<i>Unterrichtssprache</i>	Russisch (und ggf. Deutsch)
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage
<i>Besonderheiten</i>	Die integrative Option des Verschränkungsmoduls kann alternativ zur regelmäßig stattfindenden additiven/konsekutiven Option gewählt werden; aus Kapazitätsgründen kann die integrative Option jedoch nur unregelmäßig angeboten werden.

Titel	Verschränkungsmodul – Anwendungsorientierte Option
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Kontaktzeit: 0,5 LP (15 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 4,5 LP (135 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Ohne festen Turnus
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Projektarbeit (PA)
SWS	1
Lerninhalte	
Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung ein Projekt und führen dieses durch; die Projektarbeit wird durch fachdidaktische Lehr- und Lerneinheiten begleitet. Die Studierenden dokumentieren und reflektieren die Projektarbeit durch Erstellung eines projektbezogenen Portfolios.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie haben gelernt, zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	
angeleitete Gruppenarbeit in der Planungsphase des Projekts, praktische Umsetzung des zuvor erarbeiteten Konzepts, Reflektion der Umsetzung durch die Erstellung eines projektbezogenen Portfolios, abschließende inhaltliche und fachdidaktische Reflektion im Plenum.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Engagement und aktive Beteiligung in Planung und Umsetzung des Projekts, Erstellen eines projektbezogenen Portfolios
Prüfungsleistung(en)	Portfolio und dessen Präsentation, ggf. kurze Hausarbeit

Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut, ggf. in Kooperation mit SSDL, Berufspraktikern, Schulklassen
Unterrichtssprache	Deutsch und Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	Die anwendungsorientierte Option des Verschränkungsmoduls kann alternativ zur regelmäßig stattfindenden additiven/konsekutiven Option gewählt werden; aus Kapazitätsgründen kann die anwendungsorientierte jedoch nur unregelmäßig angeboten werden.

c. Fachdidaktische Module

Titel	FD1: Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed, Teilstudiengang und Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor-/Nachbereitung: 3 LP (90 Stunden) Leistungsnachweis: 1 LP (30 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	in der Regel jährlich (Sommersemester)
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1-2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fachdidaktik Russisch für Masterstudierende (FD 1)
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Didaktische Grundlagen des Russischunterrichts, interkulturelles Lernen, Gestaltung von Leistungskontrollen und Übungsaufgaben in allen Kompetenzbereichen, Einsatz von Medien und Methoden.	
Lernziele	
Die Studierenden entwickeln die Kompetenz zur eigenständigen, fundierten Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten sowie deren didaktischer Evaluation und Reflexion. Sie lernen individuelle Lernstände der Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren, positiv auf deren Lernhaltung einzuwirken und Fortschritte im kognitiven wie affektiven Bereich herbeizuführen. Die Studierenden	

benutzen dabei ein zunehmend differenziertes, motivierendes, angemessenes und abwechslungsreiches methodisches Repertoire.	
Lehr- und Lernformen	
Die Veranstaltung mischt Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen. Arbeitsergebnisse der Studierenden werden in Form von Referaten präsentiert oder in Form von Micro-Teaching Einheiten praxisnah simuliert. Außerdem erarbeiten die Studierenden in Gruppen geeignete Unterrichtsmaterialien, z.B. in Form eines Projektes.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, Referat in Form der Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit mit Materialien und Erwartungshorizont.
Prüfungsleistung(en)	Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien/Stundenentwürfen, ggf. kurze Hausarbeit oder Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut in Kooperation mit Schulpraktikern
<i>Unterrichtssprache</i>	Deutsch und Russisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Siehe Homepage
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	FD3: Fachdidaktik Russisch oder Zweit-/Fremdsprachendidaktik
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	6
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Kontaktzeit: 1 LP (30 Stunden) Vor- und Nachbereitung: 2 LP (60 Stunden) Leistungsnachweis: 3 LP (90 Stunden) (Je nach Auswahl aus dem Lehrangebot kann die Aufschlüsselung der LP-Vergabe geringfügig abweichen.)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Halbjährlich
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1-3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Keine
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fachdidaktik Russisch oder Zweit-/Fremdsprachendidaktik
SWS	2
Lerninhalte	

Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der didaktischen Vermittlung sprachlicher Fähigkeiten.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Inhalte vor dem Hintergrund von Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz zur eigenständigen, fundierten Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten sowie deren didaktischer Evaluation und Reflexion.	
Lehr- und Lernformen	
Kombination von Vortragseinheiten mit fragend-entwickelnden Gesprächs- und Diskussionsformen, hinzu können Referate und kurze Vorträge vonseiten der Studierenden kommen; Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, gemeinsame Text- und Sprachanalyse, eigenständige Textproduktion in der Fremdsprache, Hausarbeit oder Klausur.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, ggf. Referat in Form der Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit mit Materialien und Erwartungshorizont oder Lehrwerkanalyse, mit mindestens ausreichend bewerteter Leistungsnachweis (Klausur oder Hausarbeit).
Prüfungsleistung(en)	ggf. Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien/Stundenentwürfen, ggf. Lehrwerkanalyse, kurze Hausarbeit oder Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut, ggf. IDF, ggf. Neuphilologische Fakultät
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Russisch
ModulbetreuerIn	Siehe Homepage
Besonderheiten	

d. Abschlussmodul

Titel	Abschlussmodul: Mündliche Abschlussprüfung
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i>
Modulumfang in LP	9
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Eigenstudium: 9 LP (270 Stunden)

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe PO, Besonderer Teil, § 6 Abs. 3: Die fachwissenschaftlichen Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule müssen erfolgreich absolviert worden sein.
Modulinhalte und Modulziele	
Lerninhalte	
Die Studierenden erarbeiten selbständig bestimmte Themengebiete der russischen Sprach- und Literaturwissenschaft und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihres im Lauf des Studiums erworbenen Grundlagenwissens. Die Präsentation der Prüfungsinhalte auf Russisch stellt eine besondere Herausforderung dar.	
Lernziele	
Die Studierenden lernen, sich spezielle Fragen und Problemstellungen der Russistik inhaltlich vertieft anzueignen und sie vor dem größeren Zusammenhang des Fachs zu reflektieren und kritisch zu betrachten. Die Prüfung umfasst auch die kommunikativen und aktiven Sprachkenntnisse: In der mündlichen Prüfungssituation zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, sich über diese Inhalte in der Fremdsprache auszutauschen und flexibel zu reagieren.	
Lehr- und Lernformen	
Absprache der zu bearbeitenden Themengebiete mit den Prüfern, Selbststudium, mündliche Prüfung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Mit mindestens ausreichend bewertete mündliche Abschlussprüfung
Modulprüfung	Die mündliche Abschlussprüfung wird mindestens zur Hälfte in russischer Sprache durchgeführt und dauert 60 Minuten. Die Prüfung wird von zwei Prüfern (aus der Sprach- und Literaturwissenschaft) abgenommen.
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Abschlussprüfung. Die Modulnote fließt mit doppelter Gewichtung in die Berechnung der Fachnote ein.
Organisatorisches	
Anbieter	Slavisches Institut
Prüfungssprache	Russisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	Beide Prüfer
Besonderheiten	Näheres regelt § 6 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.

e. Masterarbeit

Titel	Masterarbeit
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach <i>Russisch</i> sowie Teilstudiengang <i>Russisch</i> als WPM

Modulumfang in LP	15
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst-studium)</i>	Eigenstudium: 15 LP (450 Stunden)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (Bearbeitungszeit 17 Wochen)
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe PO, Allgemeiner Teil, § 15 Abs. 1 und PO, Besonderer Teil, § 7: <ul style="list-style-type: none"> - den Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines Studiengangs Master of Education, Profillinie Lehramt Gymnasium, oder Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien oder einen gleichwertigen Abschluss und - falls zutreffend, Nachweise über das erfolgreiche Absolvieren der mit der Zulassung zum Masterstudiengang festgelegten Auflagen und - falls zutreffend, Nachweise über nachträglich erbrachte Studienvoraussetzungen, z.B. spezielle Sprachkenntnisse und - Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen und Module des Masterstudiengangs im Umfang von insgesamt mindestens 70 LP.
Modulinhalte und Modulziele	
Lerninhalte	
<p>Das Thema der Masterarbeit wird im Benehmen mit dem Prüfling von der Betreuerin/dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Das Modul besteht aus der Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein ausgewähltes komplexes Thema der russischen Literatur- oder Sprachwissenschaft. Die Studierenden konzipieren in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer eine eigene Fragestellung und setzen diese selbständig unter Verwendung von Quellenmaterial, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung in eine stringente wissenschaftliche Darstellung um. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen literaturwissenschaftlichen bzw. sprachwissenschaftlichen Arbeitens differenziert an.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen und erlernten Techniken modellhaft auf einen eng definierten Teilbereich der russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft anzuwenden. Sie können die für ein kleineres Forschungsprojekt notwendigen Arbeitsschritte (Themenfindung, Bibliographie, Lektüre, Sicherung des Forschungsstandes, Hypothese, Analyse, Auswertung, Verschriftlichung etc.) planen und zeitgerecht umsetzen. Mit der Abfassung der Masterarbeit in der gewählten Teildisziplin weisen die Studierenden nach, dass sie in der russischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	
Selbststudium und Einzelbetreuung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Mit mindestens ausreichend bewertete Masterarbeit
Modulprüfung	Masterarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der beiden Prüfer (siehe § 17 Abs. 5 PO, Allgemeiner Teil).

Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Slavisches Institut
<i>Prüfungssprache</i>	Russisch oder Deutsch oder Englisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Betreuer der Arbeit (erster Prüfer)
<i>Besonderheiten</i>	Näheres regeln § 16 sowie 17 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil.

VI. Mobilitätsfenster

Wird der Aufenthalt an einer anderen Hochschule während des Studiums mit Lehramtsbezug wahrgenommen, sollte er mit dem Mobilitätsfenster im jeweiligen Bachelor- bzw. Masterstudiengang abgestimmt werden, um einer Studienzeitverlängerung vorzubeugen. Ist der Erweiterungsfachmasterstudiengang nach einem erfolgreichen Abschluss (Master of Education oder Erstes Staatsexamen) als Vollzeitstudium in der vorgesehenen Regelstudienzeit geplant (drei Semester bei 90 LP; vier Semester bei 120 LP), so eignet sich besonders das dritte Fachsemester für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule.

Wird der Erweiterungsfachmasterstudiengang in Teilzeit studiert, muss die Planung des Aufenthalts an einer anderen Hochschule individuell gemacht und mit den Fächern bzw. Fakultäten abgestimmt werden.